# Wider-Sprüche

Objekttyp: **Group**

Zeitschrift: **Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **141 (2015)**

Heft 6

PDF erstellt am: **27.05.2024**

**Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

**Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

**http://www.e-periodica.ch**

# Wider-Sprüche

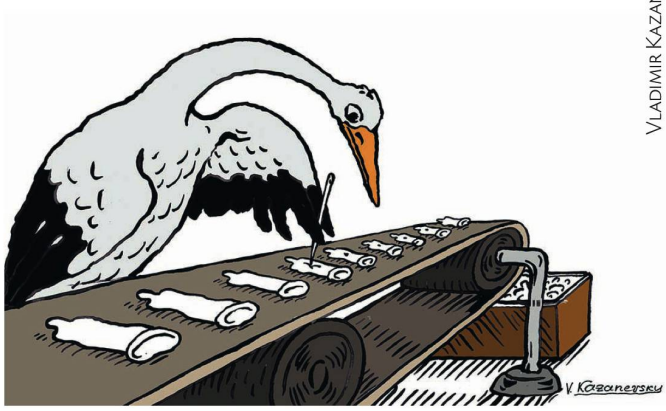
■ Schadenfreude ist der Lichtblick der Freudlosen.

■ Im Rahmen zwielichtiger Freude ist Schadenfreude mindestens die halbe Miete.

■ Wir sind gespannt darauf, jeden Abend in der Tagesschau zu erfahren, dass Einzelpersonen oder ganzen Bevölkerungen etwas Gravierendes zugestossen ist. Vorauseilende Schadenfreude, was auch sonst?

■ Schadenfreude ist eine auf das Skelett reiner Egozentrik reduzierte Freude. Freude ohne Empathie.

■ Ein menschlicher Gefühlshaushalt ohne Schadenfreude liesse sich zwanglos vergleichen mit einem Stinktier ohne Stinkdrüse.




Vladimir Kazanevsky

■ Wir haben doch alle unsere liebe Mühe damit, uns selbst zu ertragen; also sind wir zwangsläufig (schaden)froh, wenn es andern nicht besser geht.

■ Todesanzeige: Der gute Bekannte X. Y. Ein betrüblich grosser Teil unseres ehrlichen Bedauerns wird desavouiert durch die Genugtuung, noch einmal davongekommen zu sein.

■ Dosiere die Schadenfreude so, dass deine gut gespielte Anteilnahme an fremdem Unglück angenehm auffällt oder gar Bewunderung auslöst.

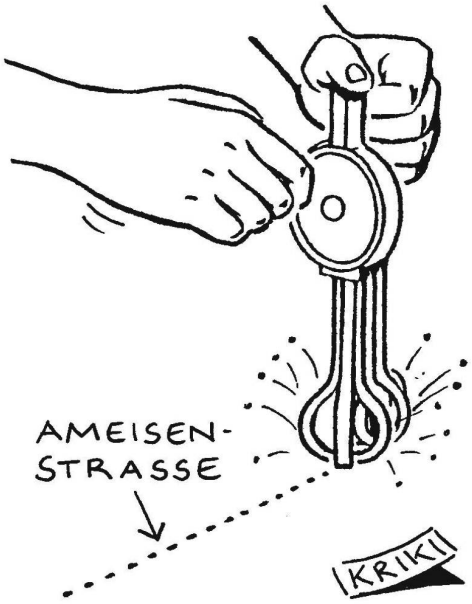
■ Es war ihm ein hämisch-schadenfrohes Vergnügen, ihr mit Schweigen zuzusetzen. Oder mit Pseudokonversation.

■ Zu unserer «Multioptionsgesellschaft» gehört auch die optionslose Schadenfreude angesichts der schleichenden Erosion der Autorität aller bis vor Jahren noch unangefochtenen Autoritätspersonen.

■ Bei einem Anflug von Hass und narzisstischer Wut: Reiss dich zusammen und begnüge dich mit Schadenfreude.

Felix Renner

IM LEBEN STARK BENACHTEILIGT: ANALPHABETEN!




Kriki (Christian Gross)